



Jahresbericht Jambo 2008

Öffentliche Auftritte zugunsten der Tagesstätten für Waisenkinder

Filmabend vom 2.2.2008

Der Filmabend im renovierten Erdgeschoss des Kornhauses war ein grosser Erfolg. Wir haben „Yaaba“ gezeigt, ein Film von Idrissa Ouedraogo aus Burkina Faso von 1989. In einem kleinen afrikanischen Dorf befreundet sich der zehnjährige Bila mit einer alten Frau, die von allen „Hexe“ genannt wird, Bila nennt sie jedoch „Grossmutter“. Dank der Medizin von „Grossmutter“ wird Bilas Kusine Nopoko gerettet. Wir hatten wohl über 100 Besucherinnen und Besucher, die den schönen Film und das gute afrikanische Essen genossen. Der Anlass war auch wirtschaftlich ein Erfolg, es resultierte ein Überschuss von CHF 4'244.75.-.

Sommerfest vom 28. Juni 2008

Nachdem im 2007 der Park wegen Umbauten gesperrt war, konnten wir im 2008 wieder zu unserem „Stamplatz“ zurückkehren. Wir hatten fantastisches Sommerwetter und die Leute strömten in grosser Zahl zu diesem Anlass. Wir mussten immer mehr zusätzliche Tische und Bänke aufstellen – und freuten uns natürlich an diesem Mehraufwand. Wiederum kochte unser Essensteam unter Federführung von Dede Römmel und Beatrice Born ein wunderbares afrikanisches z'Nacht. Wegen dem grossen Andrang ging uns zum ersten Mal das Essen aus! Aber der Kebab um die Ecke sprang gerne in die Lücke ein. Anschliessend spielten Fatoumata Dembélé in die laue Nacht hinein. Afrikanische Melodien und Rhythmen und verschiedene Tanzeinlagen sorgten für ein tolles Ambiente.

Projekte

Ärzteprojekt

Die grosse Mehrheit der Ärzte in Herzogenbuchsee unterstützt seit 2005 ein Jambo-Ärzteprojekt zur Prävention von HIV-Infektionen und AIDS. Das Projekt umfasst AIDS-Aufklärungsaktivitäten in Schulen und der breite Bevölkerung sowie die Beratung von Einzelpersonen. Insbesondere werden auch Jugendgruppen unterstützt, die in die kleinen Dörfer hinaus gehen und dort mit Theater und Liedern auf die Gefahren von HIV und AIDS hinweisen. 2008 wurden Fr. 5'570.- von den Buchsi-Ärzten gespendet.

Diverse Aktivitäten

Am 27. Februar organisierte die Sekundarschulklasse 3c mit Hilfe der Klassenlehrerin Silvia Lüscher einen Sponsorenlauf in der 3-fach-Turnhalle. Jambo erhielt eine Spende von 1'245.90.

Am 30. Mai 2008 wurde Fred Stettler in der Berufsvorbereitungsschule (10. Schuljahr) anlässlich einer Projektwoche gebeten, in zwei Lektionen einen Beitrag zu Jambo und unseren Projekten in Afrika zu leisten.

Medienarbeit

Die Medienarbeit wurde zu einem grossen Teil von Stefan Schneider sichergestellt, unterstützt durch Fred Stettler. Im Berichtsjahr war Jambo mehrmals in den Printmedien vertreten: In der BZ, der Berner Rundschau, der Buchszeitung und dem Amtsanzeiger.

Interne Vereinsaktivitäten

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat sich im 2007 insgesamt sechs Mal getroffen, die Arbeiten geplant und die Aktivitäten koordiniert. Die Mitgliederversammlung fand am 11. Juni 2008 statt. Nach dem offiziellen Teil zeigten wir die schönen Tier- und Landschaftsbilder aus dem Mikumi Nationalpark in Tansania.

Am 23. August 2008 trafen sich der Jambo-Vorstand und die Helferinnen und Helfer für ein fröhliches Spaghettti-Essen bei Andy Biedermann.

Zusammenarbeit mit Swissaid

Eveline Minder und Fred Stettler trafen sich am 9. Oktober 2008 mit Abel Kipeja, dem Leiter des Koordinationsbüros von Swissaid in Tansania und Herbert Reithmayer und Pierre Kistler von Swissaid Schweiz. Insbesondere der gute Draht zu Herbert hat die Zusammenarbeit mit Swissaid in letzter Zeit sehr erleichtert.

Kommunikation mit den Mitgliedern

2008 wurden zwei Infobriefe an die Mitglieder des Vereins Jambo verschickt, mit denen ihnen ein Einblick in das Leben und die aktuelle Situation in Kamachumu geboten wurden.

Aufbau der Organisation, interne Arbeiten

Jambo wird von den Vorstandsmitgliedern mit grossem Einsatz und vollkommen unentgeltlich geführt. Thomas Frey macht weiterhin die Buchhaltung von Jambo.



Jahresbericht Jambo 2008

Homepage

Peter Jahn betreute auch 2008 unsere Homepage. Alle wichtigen Informationen über Jambo können im Internet abgerufen werden unter www.jambo-afrika.ch

Finanzielles Resultat

Im 2008 wurden Fr. 20'064.65.- an Spenden eingenommen.

Die verschiedenen Anlässe und Projekte waren im 2008 ebenfalls erfolgreich. Es wurde ein Gewinn von total Fr. 18'323.50.- erzielt. Gesamthaft konnten wir im Jahr 2008 Fr. 38'388.15.- für die Projekte in Kamachumu überweisen.

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 19.- aus. Die Deckung des Vereinsaufwandes erfolgte durch die kleinen Mitgliederbeiträge und v.a. durch die Sachspenden der Vorstandsmitglieder, die die anfallenden Unkosten (Druck, Porti, Büromaterial, etc.) dem Verein nicht weiterverrechnet haben. Alle Einnahmen aus Spenden, Anlässen und Projekten konnten somit an die Projekte in Tansania weitergeleitet werden.

Beurteilung

Nach vier Jahren hat sich Jambo in Herzogenbuchsee etabliert. Der Bekanntheitsgrad ist hoch und wir nehmen einen festen Platz im Kulturleben des Dorfes ein. Unsere Afrika-Feste und Filmabende haben bereits Tradition und scheinen immer mehr Leute anzuziehen.

Erfreulich ist, dass Jambo verschiedentlich für Referate oder eine Teilnahme an Anlässen angefragt wird und dass Sponsoring-Anlässe für Jambo organisiert werden oder Jambo grosszügige Spenden aus der Bevölkerung erhält.

Die inhaltlichen Grundlagen sind gelegt. Das Unterstützungsprojekt für (AIDS-)Waisenkinder läuft weiter. Die Präventionsaktivitäten im Rahmen des Ärzteprojektes werden weitergeführt. Diese Projekte sollen im 2009 weiter vertieft werden. Wir hoffen, nach den personellen Wechslen in Tansania wieder vermehrt einen persönlichen und direkten Kontakt mit VertreterInnen der betroffenen Bevölkerung aufbauen zu können. Ein Ausbau unserer Tätigkeiten, sei dies geographisch, hier im Oberaargau oder inhaltlich in der Projektregion Kamachumu wird von den Bedürfnissen und weiteren Entwicklungen in Kamachumu abhängen.

Die grösste Arbeit fällt bei den 8 Mitgliedern des Vorstands an, und hier ist die Arbeitslast mitunter hoch. Für unsere Feste und Anlässe konnten wir aber bisher ohne Schwierigkeiten zusätzliche Leute mobilisieren.

Jambo läuft gut und wir können uns inzwischen auf eine grosse Erfahrung und Routine mit Anlässen in Herzogenbuchsee abstützen. Auf dieser Basis wollen wir uns auch im 2009 weiter für unsere Anliegen einsetzen: Unterstützung für gute Projekte in Kamachumu leisten und „Afrika nach Buchsi“ bringen. Dabei wollen wir auch die Beziehungen mit unseren Partnern in Bern und Tansania vertiefen.

Dank

Im Verlauf des Jahres erhielten wir viele, zum Teil sehr namhafte Zuwendungen: von der Gemeinde Herzogenbuchsee, der reformierten Kirchgemeinde, von den Buchsi-Ärzten für unser Präventionsprojekt und aus Trauergottesdiensten. Unsere Anlässe wurden von vielen Sponsoren mit finanziellen Beiträgen und Sachleistungen gefördert.

Allen Spendern sei hier nochmals ein ganz grosser Dank für die grosszügige Unterstützung von Jambo ausgesprochen. Aber auch den vielen Helferinnen und Helfern an unseren Anlässen, ohne die diese gar nicht durchgeführt werden könnten, gilt unser Dank. Thomas Frey leistet mit unserer Buchhaltung grosses, und auch Peter Jahn sei für die Betreuung der Homepage an dieser Stelle gedankt. Ganz besonders hervorgehoben werden müssen jedoch die Vorstandsmitglieder, deren Einsatz Jambo erst möglich macht.

Mai 2009

Andy Biedermann, Präsident

Dede Römmel, Vize-Präsidentin